

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/15/85

Erschienen am 21. Juli 1960

Signatur ZS
3 B 3 I 23

Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand am 3. Juni 1960  
(Vorläufiges Ergebnis)

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen  
aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C III 1.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Nach dem Ergebnis der Viehzwischenzählung am 3. Juni 1960 waren im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) mehr Rinder und Schweine, aber weniger Schafe vorhanden als im Juni des Vorjahres.

### Rindvieh

An Rindvieh wurden 13,06 Mill. ermittelt, das sind 290 000 (2,3 vH) mehr als im Juni des Vorjahres, 7,2 vH mehr als im Juni-Durchschnitt 1954/59. An der Bestandszunahme war hauptsächlich das 3 Monate bis noch nicht 2 Jahre alte Jungvieh beteiligt, und zwar vor allem die männlichen Tiere. Der Bestand an Milchkühen ist mit 5,7 Mill. gegenüber dem Juni 1959 auch angewachsen, und zwar um 64 000 oder 1,1 vH; rechnet man aber die 2 Jahre alten und älteren Färsen, deren mit 720 800 ausgewiesener Bestand sich gegenüber dem Vorjahr um 88 000 vermindert hat, zum Kuhbestand, so ist dieser Bestand eher etwas zurückgegangen. Auch der Kälberbestand, der bei den vorhergehenden Zählungen zugenommen hatte, ist um 20 000 oder 1,4 vH kleiner geworden. Der Zugang an Kälbern, der sich aus Bestandsveränderungen und Schlachtungen des Rindviehs (einschl. der Kälber) rechnerisch ergibt, lag von Juni 1959 bis Mai 1960 höher als im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Auf je 100 Kühe des Anfangbestandes einschl. der über 2 Jahre alten Färsen, aber ohne Mastkühe kamen 86 Kälber gegenüber 84,3 im Juni 1959 und 81,8 im Juni 1958 und 1957. Dieses günstige Ergebnis reichte aber infolge der Zahl der Kälberschlachtungen, die von Juni 1959 bis Mai 1960 um 91 000 oder 4,6 vH höher war als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, nicht aus, den Rückgang des Kälberbestandes zu verhindern. Aufgezogen und in den Jungviehbestand nachgeschoben wurden von Juni 1959 bis Mai 1960 3,49 Mill. Kälber, das sind 224 000 mehr als im Vorjahr.

Von 100 in den Jungviehbestand neu eingestellten Tieren waren

1957/58	weiblich	69 vH,	männlich	31 vH
1958/59	"	66 vH,	"	34 vH
1959/60	"	64 vH,	"	36 vH

Der Anteil der männlichen Tiere an der Aufzucht hat sich somit weiter verstärkt. Die Zahl der Schlachtungen in den Monaten Juni bis Mai 1960 hat gegenüber dem Vorjahr bei den 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alten männlichen Tieren um 32,8 vH zugenommen, ihr Bestand am 3. Juni 1960 sich trotzdem um 8,0 vH erhöht. Bei dem weiblichen Jungvieh der gleichen Altersstufe lagen die Zahl der Schlachtungen um 0,5 vH, der Bestand am 3. Juni 1960 um 3,4 vH über den entsprechenden Zahlen des Vorjahres. Bei den 1 bis noch nicht 2 Jahre alten weiblichen Tieren sind die Zahlen der Schlachtungen um 38,9 vH, die Endbestände um 7,4 vH gestiegen. Die Zahlen der Schlachtungen der über 1 Jahr alten Ochsen und Bullen haben sich um 4,7 vH, ihre Endbestände um 10,0 vH erhöht. Bei den Kühen und über 2 Jahre alten Färsen sind um 2,6 vH mehr Tiere geschlachtet, aber am 3. Juni 1960 ein gegenüber dem Vorjahr fast unveränderter Bestand festgestellt worden. Der Nachschub aus den jüngeren Altersklassen zu den Kühen und tragenden Färsen war mit 1,32 Mill. oder 20,3 vH des Endbestandes geringer als im Vorjahr, in dem er 21,6 vH betragen hatte.

Der Anteil der außer zur Milchgewinnung auch als Spannvieh benutzten Kühe an der Gesamtzahl der Milchkühe nahm teilweise wohl infolge der ständig rückgängigen Zahl der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe weiterhin ab. Er belief sich jeweils im Juni

1957	auf	22,4 vH
1958	"	19,9 vH
1959	"	17,6 vH
1960	"	14,0 vH

Wegen der fortschreitenden Technisierung der Betriebe nahm auch der Bestand an Zugochsen weiter ab; es wurden nur noch 36 000 festgestellt gegenüber 53 000 im Juni 1959.

Entwicklung des Rindviehbestandes im Bundesgebiet  
(ohne Saarland und Berlin)  
1 000 Stück

Zählperiode	3. 6. 59 3. 6. 60	3. 6. 58 3. 6. 59
Kälber unter 3 Monate alt		
Anfangsbestand	1 466	1 351
Zugang 1) 2)	5 530	5 351
zusammen	6 996	6 702
davon:		
als Kälber geschlachtet	2 063	1 972
zum weiblichen Jungvieh nachgeschoben	2 237	2 154
zum männlichen Jungvieh nachgeschoben	1 251	1 110
Endbestand	1 445	1 466
Weibliches Jungvieh		
3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt		
Anfangsbestand	1 552	1 460
Schlachtungen 1)	434	432
Endbestand	1 604	1 552
1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
Anfangsbestand	1 630	1 628
Schlachtungen 1)	307	221
Endbestand	1 751	1 630
Männliches Vieh		
3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt		
Anfangsbestand	783	636
Schlachtungen 1)	555	418
Endbestand	846	783
1 Jahr alt und älter		
Anfangsbestand	809	791
Schlachtungen 1)	552	527
Endbestand	890	809
Kühe und Färsen über 2 Jahre alt		
Anfangsbestand	6 528	6 413
Schlachtungen	1 326	1 292
Zugang vom weiblichen Jungvieh 1)	1 323	1 407
Endbestand	6 525	6 528

1) Ergibt sich rechnerisch aus der Bestandsbewegung. -

2) Ohne Berücksichtigung des Ausfuhrüberschusses von 32 000 Tieren.

## Schweine

Am 3. Juni 1960 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 14,03 Mill. Schweine ermittelt, das sind rund 340 000 oder 2,5 vH mehr als im Juni 1959 und 616 000 oder 4,6 vH mehr als im Junidurchschnitt 1954/59. Im Saarland, für das noch keine Vergleichszahl vorliegt, wurden 60 000 Schweine gezählt.

Die vor einem Vierteljahr an der relativen Abnahme der Zahl der Sauendeckungen festgestellte Tendenz zur Einschränkung der Nachzucht hat sich bisher dahin ausgewirkt, daß die Zahl der Ferkel, die in den drei vorhergehenden Zählungen erheblich gestiegen war, mit 3,8 Millionen gegenüber dem Juni 1959 kaum mehr zugenommen hat. Der Jungschweinebestand ist dagegen mit 6,85 Mill. noch um 3,5 vH, der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen, der in den letzten zwei Jahren stets rückläufig war, mit 1,85 Mill. um 1,8 vH gestiegen. Dabei wurden im Zählungsquartal März bis Mai 1960 etwa 4,93 Mill. Schweine geschlachtet. Diese Zahl liegt an der unteren Grenze der auf Grund der Ergebnisse der Märzählung 1960 erwarteten Spanne (4,95 - 5,15 Mill.). Der aus Bestandsveränderungen und Schlachtungen errechnete nutzbare Zugang an Schweinen hat zwischen der März- und Junizählung 1960 etwa 4,68 Mill. betragen. Auf eine trüchtige Sau des im Vierteljahr vorher gezählten Bestandes entfielen demnach 5,62 Tiere gegenüber 5,89 im Juni 1959 und 5,88 durchschnittlich im Juni 1954/59. Das Aufzuchtergebnis war also im diesjährigen Frühjahr nicht besonders günstig. Der rechnerisch ermittelte Anteil der Ferkel am Zugang betrug bei der Junizählung 81,6 vH; der Rest von 18,4 vH wurde sogleich in der Altersklasse der Jungschweine erfaßt. Im Vorjahr setzte sich der Zugang zu 81,2 vH aus Ferkeln und zu 18,8 vH aus Jungschweinen zusammen. Eine Erhöhung des Anteils der Jungschweine am Zugang würde dafür sprechen, daß sich der Umtrieb des Schweinebestandes beschleunigt hätte. Die Anteilzahl ist aber gegenüber 1959 kaum gestiegen. Damit stimmt auch das Ergebnis der Altersberechnung überein. Das Durchschnittsalter der Schweine bis zur Schlachtung, das etwa 238 Tage betrug, hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unbedeutend verkürzt. Eine Umtriebsbeschleunigung ist demnach nicht festzustellen. Auch das durchschnittliche Schlachtgewicht der Schweine, das in den Monaten März bis Mai 1960 86,2 kg gegenüber 86,3 kg im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug, bestätigt diese Feststellung.

Der Bestand an trüchtigen Sauen war mit 926 700 der bisher höchste überhaupt. Er lag um 6 vH höher als im Juni 1959 und um 12,8 vH höher als durchschnittlich im Juni 1954/59. Gegenüber dem März 1960 ergibt sich eine Zunahme um 11,2 vH. Die Zahl der trüchtigen Sauen ist damit im letzten Vierteljahr wesentlich stärker gestiegen als jahreszeitlich üblich; sie läßt eine entsprechende Ausweitung der Nachzucht erwarten, was einer steigenden Nachfrage nach Schweinefleisch begegnen dürfte.

## Schafe

Der Schafbestand war mit 1,3 Mill. um 120 000 oder 8,4 vH niedriger als im Juni des Vorjahres. Von Juni 1958 auf Juni 1959 hatte der Rückgang 35 000 oder 2,4 vH, also nur etwa ein Viertel, betragen. Der Abbau des Schafbestandes hat sich somit beschleunigt. Die Zahl der 1 Jahr alten und älteren zur Zucht benutzten weiblichen Schafe ging um 8,5 vH, die der unter 1 Jahr alten weiblichen Jungtiere um 6,6 vH zurück. Die Zahl der Schafhalter hat sich um 14,5 vH auf 64 000 vermindert. Allein in Rheinland-Pfalz hat der Schafbestand zugenommen, und zwar um 2,9 vH. Schon im Juni 1959 hatte Rheinland-Pfalz als einziges Land eine Zunahme des Schafbestandes gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen.

Durchschnittlicher Viehbestand je Halter  
am 3. Juni 1960  
nach Ländern

Lfd. Nr.	Land	Juni	Rindvieh		Schweine		Schafe	
			Zahl der	Ø Bestand je	Zahl der	Ø Bestand je	Zahl der	Ø Bestand je
Halter								
1	Schleswig-Holstein	1960	52 357	25,2	78 526	15,9	7 094	24,6
2	" "	1959	51 935	24,3	81 923	14,7	8 434	22,4
3	Zu- bzw. Abn. in vH		+ 0,8		- 4,1		- 15,9	
4	Hamburg	1960	1 481	13,1	4 259	5,6	598	7,8
5	" "	1959	1 700	11,7	4 868	5,2	987	5,3
6	Zu- bzw. Abn. in vH		- 12,9		- 12,5		-	
7	Niedersachsen	1960	197 698	13,5	331 543	11,8	17 123	13,7
8	" "	1959	202 664	12,8	343 553	11,4	20 664	12,3
9	Zu- bzw. Abn. in vH		- 2,5		- 3,5		- 17,1	
10	Bremen	1960	959	21,5	2 960	5,4	302	3,2
11	" "	1959	1 058	20,1	3 567	4,8	348	2,6
12	Zu- bzw. Abn. in vH		- 9,4		- 17,0		- 13,2	
13	Nordrhein-Westfalen	1960	160 706	11,1	243 406	9,7	16 878	9,6
14	" "	1959	169 807	10,2	263 374	9,2	19 926	9,4
15	Zu- bzw. Abn. in vH		- 5,4		- 7,6		- 15,3	
16	Hessen	1960	116 214	7,1	171 281	6,1	6 563	24,8
17	" "	1959	119 952	6,9	180 737	5,7	8 405	22,7
18	Zu- bzw. Abn. in vH		- 3,1		- 5,2		- 21,9	
19	Rheinland-Pfalz	1960	114 101	6,4	142 025	4,6	2 594	32,3
20	" "	1959	123 299	5,8	159 991	4,3	2 510	32,5
21	Zu- bzw. Abn. in vH		- 7,5		- 11,2		+ 3,3	
22	Baden-Württemberg	1960	229 926	7,8	269 696	5,7	3 980	49,9
23	" "	1959	239 800	7,5	280 800	5,2	4 100	52,0
24	Zu- bzw. Abn. in vH		- 4,1		- 4,0		- 2,9	
25	Bayern	1960	375 315	10,4	381 160	8,5	9 061	31,8
26	" "	1959	379 535	10,0	381 227	7,6	9 697	31,7
27	Zu- bzw. Abn. in vH		- 1,1		- 0,0		- 6,6	
28	Saarland	1960	12 498	5,1	15 765	3,8	934	10,2
29	<del>Bundesgebiet ohne</del> Berlin	1960	1 261 255	10,4	1 640 621	8,6	65 127	20,2
30	Bundesgebiet (o. Saarl.	1960	1 248 757	10,5	1 624 856	8,6	64 193	20,4
31	" u. Bln.)	1959	1 289 750	9,9	1 700 040	8,0	75 071	19,0
32	Zu- bzw. Abn. in vH		- 3,2		- 4,4		- 14,5	
33	dagegen	1954/59	1 364 282	8,9	1 917 411	7,0	106 047 <sup>1)</sup>	13,9
34	Zu- bzw. Abn. in vH		- 8,5		- 15,3		- 39,5	

1) 1956 keine Schafzählung

Der Rindviehbestand am  
in 1 000

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	Land	Ein- heit	Juni	Kälber unter 3 Mon. alt	Jungvieh				
					3 Mon. bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
					männl.	weibl.	zur Zucht be- nutzte Bullen	übriges Jungvieh	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.		
1	Schleswig-Holst.	1 000	1960	154,0	114,5	153,4	1,1	93,5	195,2
2	" "	1 000	1959	161,9	104,6	141,4	2,3	76,5	183,1
3	Zu- bzw. Abn.	vH		- 4,9	+ 9,5	+ 8,5	- .	+22,2	+ 6,7
4	Hamburg	1 000	1960	1,6	1,0	2,4	0,0	0,9	3,2
5	" "	1 000	1959	1,5	0,6	2,3	0,0	0,5	3,0
6	Zu- bzw. Abn.	vH		+ 3,3	+ .	+ 5,5	-18,2	+ .	+ 5,0
7	Niedersachsen	1 000	1960	319,0	150,4	325,7	5,3	123,3	432,2
8	" "	1 000	1959	323,6	151,2	310,3	5,3	110,5	397,9
9	Zu- bzw. Abn.	vH		- 1,4	- 0,5	+ 4,9	+ 1,2	+11,6	+ 8,6
10	Bremen	1 000	1960	2,0	1,3	1,9	0,0	1,9	3,2
11	" "	1 000	1959	2,2	1,6	1,8	0,0	1,8	3,1
12	Zu- bzw. Abn.	vH		- 8,3	- 18,7	+ 7,2	± 0,0	+ 3,4	+ 4,7
13	Nordrh.-Westf.	1 000	1960	205,7	87,7	209,0	3,6	67,5	277,7
14	" "	1 000	1959	206,5	80,7	205,1	3,4	53,2	254,5
15	Zu- bzw. Abn.	vH		- 0,4	+ 8,7	+ 1,9	+ 6,0	+26,8	+ 9,1
16	Hessen	1 000	1960	86,1	43,4	113,6	1,9	23,0	111,4
17	" "	1 000	1959	89,2	42,6	112,1	1,8	20,7	106,1
18	Zu- bzw. Abn.	vH		- 3,5	+ 2,0	+ 1,3	+ 3,4	+11,1	+ 4,9
19	Rheinl.-Pfalz	1 000	1960	79,3	50,7	104,0	1,1	29,6	94,5
20	" "	1 000	1959	80,2	46,6	98,2	1,5	27,0	86,0
21	Zu- bzw. Abn.	vH		- 1,1	+ 8,7	+ 5,9	-24,0	+10,0	+ 8,9
22	Baden-Württbg.	1 000	1960	160,0	124,2	229,1	3,7	85,3	208,0
23	" "	1 000	1959	164,7	114,3	232,1	2,4	74,0	201,6
24	Zu- bzw. Abn.	vH		- 2,8	+ 8,6	- 1,3	+ .	+15,3	+ 3,2
25	Bayern	1 000	1960	437,1	272,3	464,6	9,7	181,6	425,4
26	" "	1 000	1959	435,7	241,2	448,9	9,5	155,0	394,3
27	Zu- bzw. Abn.	vH		+ 0,3	+ 12,9	+ 3,5	+ 2,4	+17,1	+ 7,9
28	Saarland	1 000	1960	5,6	2,1	9,7	0,1	1,0	7,7
29	Bundesgeb.g. Bln.	1 000	1960	1 450,4	847,6	1 613,4	26,5	607,6	1 758,5
30	Bundesgeb.(ohne Saarl. u. Berlin)	1 000	1960	1 444,8	845,5	1 603,6	26,4	606,6	1 750,8
31	" " "	1 000	1959	1 465,5	783,4	1 552,2	26,2	519,2	1 630,4
32	Zu- bzw. Abn.	vH		- 1,4	+ 7,9	+ 3,3	+ 1,0	+16,8	+ 7,4
33	dagegen	1 000	∅	1 317,7	586,7	1 451,2	26,8	424,7	1 565,1
34	Zu- bzw. Abn.	vH	1954/59	+ 9,6	+ 44,1	+ 10,5	- 1,5	42,8	+ 11,9

3. Juni 1960 nach Ländern

Stück

Ergebnis)

2 Jahre alte und ältere Tiere							Gesamt- zahl des Rindviehs	Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen, Kal- binnen, Starken	Kühe				
zur Zucht benutzte Bullen	Zug- ochsen und Zug- stiere	übr. Bullen, Stiere, Ochsen, (Schlacht- und Masttiere)		nur zur Milch- gewinnung	Zugkühe (z. Milchgew. und Arbeit)	alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)		
				auch wenn sie vorübergehend trocken stehen				
2,8	-	45,1	92,1	451,1	-	16,7	1 319,5	1
2,3	0,0	36,6	104,2	437,9	-	11,7	1 262,5	2
+20,7	-	+23,2	- 11,6	+ 3,0	-	+42,6	+ 4,5	3
0,0	-	0,5	2,1	7,4	-	0,3	19,4	4
0,0	-	0,8	2,3	8,0	-	0,8	19,8	5
+15,4	-	-	- 9,9	- 7,1	-	-	- 2,2	6
5,3	1,0	59,9	201,3	1 000,8	17,6	19,2	2 661,0	7
6,0	1,1	61,6	214,6	975,6	23,2	11,6	2 592,5	8
-10,5	-10,2	- 2,7	- 6,2	+ 2,6	- 24,0	+ .	+ 2,6	9
0,1	0,0	1,1	2,1	6,7	0,0	0,3	20,6	10
0,1	-	1,3	2,5	6,6	0,0	0,3	21,3	11
- 4,3	+ .	-14,8	- 15,7	+ 0,9	± 0,0	+ 8,7	- 3,1	12
6,2	1,2	17,6	101,7	763,8	28,8	12,8	1 783,3	13
5,6	1,6	15,7	102,8	751,1	44,6	10,9	1 735,7	14
+11,5	-25,4	+12,4	- 1,1	+ 1,7	- 35,5	+17,1	+ 2,7	15
2,9	0,4	4,1	30,6	263,6	135,2	3,8	820,0	16
3,2	0,6	5,7	37,2	242,5	159,9	2,3	823,9	17
- 9,7	-37,8	-27,2	- 17,8	+ 8,7	- 15,4	+ .	- 0,5	18
2,6	2,1	6,5	24,9	235,2	95,7	3,0	729,2	19
2,6	3,2	7,0	34,9	217,3	112,6	2,6	720,5	20
+ 1,4	-36,4	- 6,9	- 28,7	+ 8,2	- 15,0	+13,4	+ 1,2	21
11,0	7,0	13,2	76,9	679,8	195,0	6,7	1 799,9	22
10,9	10,4	12,9	87,5	648,6	235,2	6,0	1 800,6	23
+ 0,7	-32,5	+ 2,2	- 12,1	+ 4,8	- 17,1	+11,3	- 0,0	24
14,3	24,3	21,8	189,2	1 511,2	330,1	18,8	3 906,4	25
14,5	36,3	24,1	222,8	1 408,9	386,0	15,0	3 792,2	26
- 1,5	-33,0	+15,0	- 15,1	+ 7,3	- 14,5	+25,6	+ 3,0	27
0,3	0,0	0,3	2,0	23,2	11,6	10,3	63,9	28
45,5	36,0	176,1	722,9	4 942,8	814,0	81,9	13 123,2	29
								30
45,3	36,0	175,9	720,8	4 919,7	802,4	81,5	13 059,3	31
45,2	53,2	165,7	808,8	4 696,5	961,5	61,2	12 769,0	31
+ 0,2	+32,5	+ 7,1	+ 10,9	+ 4,8	- 16,5	+33,2	+ 2,3	32
49,0	114,0	138,3	765,8	4 356,8	1 314,0	69,1	12 179,2	33
- 7,5	-68,5	+27,2	- 5,9	+ 12,9	- 38,9	+17,9	+ 7,2	34

Der Schweinebestand am  
in 1 000

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	Land	Einheit	Juni	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter (einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber)
1	Schleswig-Holstein	1 000	1960	403,1	610,9	84,7
2	" "	1 000	1959	395,7	574,5	96,3
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 1,9	+ 6,3	- 12,0
4	Hamburg	1 000	1960	5,2	10,6	6,2
5	" "	1 000	1959	6,9	10,1	6,7
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 24,2	+ 5,4	- 7,1
7	Niedersachsen	1 000	1960	1 155,5	1 859,2	432,8
8	" "	1 000	1959	1 184,7	1 817,4	466,4
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,5	+ 2,3	- 7,2
10	Bremen	1 000	1960	3,3	7,8	3,1
11	" "	1 000	1959	3,5	7,7	4,0
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,6	+ 1,1	- 21,8
13	Nordrhein-Westfalen	1 000	1960	611,4	1 124,1	361,2
14	" "	1 000	1959	612,6	1 187,7	376,0
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 0,2	- 5,4	- 3,9
16	Hessen	1 000	1960	235,0	536,4	169,6
17	" "	1 000	1959	135,4	518,2	177,9
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 0,2	+ 3,5	- 4,7
19	Rheinland-Pfalz	1 000	1960	138,7	354,7	107,8
20	" "	1 000	1959	147,5	376,6	105,3
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,0	- 5,8	+ 2,4
22	Baden-Württemberg	1 000	1960	391,0	778,7	215,9
23	" "	1 000	1959	395,5	728,0	186,3
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,1	+ 7,0	+ 15,9
25	Bayern	1 000	1960	877,1	1 568,1	469,7
26	" "	1 000	1959	828,3	1 401,6	399,5
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 5,9	+ 11,9	+ 17,6
28	Saarland	1 000	1960	13,0	34,0	8,4
29	Bundesgeb. u. Berlin	1 000	1960	3 833,3	6 884,5	1 859,4
30	Bundesge. (ohne Saarland und Berlin)	1 000	1960	3 820,3	6 850,5	1 851,0
31	" " "	1 000	1959	3 810,1	6 621,8	1 818,4
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 0,3	+ 3,5	+ 1,8
33	dagegen	1 000	1954/59	3 655,8	6 461,2	1 912,9
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 4,5	+ 6,0	+ 3,2
35	dagegen	1 000	1935/38	2 683,1	5 448,2	1 883,2
36	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 42,4	+ 25,7	- 1,7

3. Juni 1960 nach Ländern

Stück

Ergebnis)

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
28,1	13,8	68,3	36,5	4,3	1 249,7	1
23,5	11,9	66,5	35,3	4,2	1 207,9	2
+ 19,5	+ 15,8	+ 2,7	+ 3,3	+ 2,3	+ 3,5	3
0,4	0,3	0,7	0,4	0,0	23,8	4
0,4	0,2	0,7	0,4	0,1	25,5	5
- 5,8	+ 11,9	- 11,9	- 5,9	- 12,1	- 6,7	6
76,9	37,7	215,1	126,1	10,9	3 914,2	7
69,7	35,9	207,3	126,7	9,9	3 918,0	8
+ 10,4	+ 5,0	+ 3,8	- 0,5	+ 9,7	- 0,1	9
0,4	0,2	0,7	0,5	0,0	16,0	10
0,4	0,3	0,9	0,4	0,0	17,2	11
- 2,4	- .	- 14,8	+ 5,7	+ 3,4	- 6,6	12
50,8	28,7	110,5	62,1	6,1	2 354,9	13
37,5	27,2	117,7	63,3	6,2	2 428,2	14
+ 35,5	+ 5,5	- 6,1	- 1,9	- 2,1	- 3,0	15
21,7	12,8	37,5	23,9	3,1	1 040,0	16
20,3	11,6	36,3	23,6	3,3	1 026,6	17
+ 7,2	+ 10,7	+ 3,1	+ 1,3	- 6,3	+ 1,3	18
9,5	6,5	24,0	14,3	1,5	657,0	19
10,6	7,0	22,6	14,0	1,4	685,0	20
- 10,7	- 7,5	+ 6,3	+ 2,6	+ 1,4	- 4,1	21
26,3	15,5	68,5	47,0	4,7	1 547,6	22
23,0	14,4	65,1	46,3	4,8	1 463,4	23
+ 14,4	+ 7,7	+ 5,3	+ 1,4	- 2,3	+ 5,8	24
43,9	23,9	143,4	88,8	8,5	3 223,4	25
39,9	19,4	131,9	82,9	8,3	2 911,8	26
+ 10,0	+ 23,3	+ 8,7	+ 7,2	+ 3,0	+ 10,7	27
0,5	0,6	2,0	1,5	0,2	60,2	28
258,5	140,0	670,7	401,1	39,3	14 086,8	29
						30
258,0	139,4	668,7	399,6	39,1	14 026,6	
225,3	127,9	649,0	392,9	38,2	13 683,6	31
+ 14,5	+ 9,0	+ 3,0	+ 1,7	+ 2,3	+ 2,5	32
218,0	133,9	603,9	387,4	36,9	13 410,0	33
+ 18,3	+ 4,1	+ 10,7	+ 3,1	+ 5,8	+ 4,6	34
176,5	109,1	487,3	310,0	46,3	11 143,7	35
+ 46,2	+ 27,8	+ 37,2	+ 28,9	- 15,5	+ 25,9	36

Der Schafbestand am  
in 1 000

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	Land	Ein- heit	Juni	unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	
				männlich	weiblich
1	Schleswig-Holstein	1 000	1960	40,9	42,0
2	" "	1 000	1959	44,4	47,2
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 8,0	- 11,0
4	Hamburg	1 000	1960	0,7	1,0
5	" "	1 000	1959	0,7	1,1
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 14,4	- 11,0
7	Niedersachsen	1 000	1960	35,7	51,6
8	" "	1 000	1959	37,7	57,4
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 5,4	- 10,1
10	Bremen	1 000	1960	0,1	0,3
11	" "	1 000	1959	0,1	0,3
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ .	- 11,8
13	Nordrhein-Westfalen	1 000	1960	28,5	34,3
14	" "	1 000	1959	30,3	38,7
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,0	- 11,4
16	Hessen	1 000	1960	21,4	38,4
17	" "	1 000	1959	27,0	43,4
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 21,0	- 11,4
19	Rheinland-Pfalz	1 000	1960	12,5	18,7
20	" "	1 000	1959	11,9	17,8
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 5,0	+ 5,1
22	Baden-Württemberg	1 000	1960	32,7	37,1
23	" "	1 000	1959	34,8	37,6
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 5,8	- 1,3
25	Bayern	1 000	1960	45,9	53,8
26	" "	1 000	1959	47,7	53,4
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,8	+ 0,8
28	Saarland	1 000	1960	1,0	1,9
29	<u>Bundesgeb. o. Berlin</u>	1 000	1960	219,4	279,1
30	Bundesgeb. (ohne Saarland und Berlin)	1 000	1960	218,4	277,2
31	" " "	1 000	1959	234,6	296,9
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,9	- 6,6
33	dagegen	1 000	1954/59 <sup>1)</sup>	231,5	304,8
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 5,7	- 9,1
35	dagegen	1 000	1935/38	430,6	513,9
36	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 49,3	- 46,1

1) 1956 keine Schafzählung. - 2) Ohne Hessen. - 3) Einschl. d. z. Zucht be-  
nutzten Schafböcke.

3. Juni 1960 nach Ländern

Stück

Ergebnis)

1 Jahr alt und älter			Gesamtzahl der Schafe	darunter Milchschafe im ostfr. Typ	Lfd. Nr.
zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe			
1,7	75,2	14,5	174,3	1,2	1
1,9	80,1	15,5	189,1	1,2	2
- 11,7	- 6,0	- 6,7	- 7,8	+ 3,0	3
0,1	1,7	1,1	4,6	0,3	4
0,1	1,9	1,4	5,2	0,3	5
- 15,4	- 12,0	- 20,4	- 10,9	- 7,7	6
2,5	125,0	19,5	234,3	5,4	7
2,6	132,5	23,4	253,6	6,6	8
- 3,7	- 5,6	- 16,8	- 7,6	- 18,5	9
0,0	0,5	0,1	1,0	0,1	10
0,0	0,4	0,1	0,9	0,1	11
+ .	+ 8,0	+ 11,0	+ 6,6	- 12,8	12
1,3	59,4	38,1	161,6	12,1	13
1,3	80,1	37,1	187,5	15,6	14
- 8,6	- 25,8	+ 2,7	- 13,8	- 22,3	15
0,8	92,3	9,9	162,8	.	16
1,1	103,1	16,0	190,6	.	17
- 26,3	- 10,4	- 38,1	- 14,6	.	18
0,4	40,1	12,1	83,8	0,7	19
0,5	39,9	11,4	81,5	0,6	20
+ 7,2	+ 6,2	+ 6,7	+ 2,9	+ 23,3	21
1,2	80,4	47,0	198,4	0,5	22
1,7	85,5	53,6	213,2	0,9	23
- 29,4	- 6,0	- 12,4	- 6,9	- 45,0	24
1,8	118,9	67,3	287,7	0,2	25
1,7	125,2	79,0	307,0	0,1	26
+ 8,3	- 5,1	- 14,8	- 6,3	+ .	27
0,1	5,4	1,1	9,5	1,0	28
9,9	598,9	210,7	1 318,0	21,5	29
9,8	593,5	209,6	1 308,5	20,5 <sup>2)</sup>	30
10,9	648,7	237,5	1 428,6	25,4 <sup>2)</sup>	31
- 10,4	- 8,5	- 11,8	- 8,4	- 19,3	32
12,8	664,0	266,0	1 479,1	33,9	33
- 23,3	- 10,6	- 21,2	- 11,5	- 39,4	34
.	1 160,6	295,4 <sup>3)</sup>	2 400,5	.	35
.	- 48,9	- 29,1	- 45,5	.	36